

## **Röllinghausen: Umbaukosten steigen - ETG fordert zügige Sanierung**

ETG Recklinghausen fordert schnelle Sanierung der Kunstrasenplätze. Hohe Kosten und dringender Handlungsbedarf stehen im Fokus.

Die Sanierung von Sportplätzen in Recklinghausen fällt immer wieder ins öffentliche Auge. Besonders die ETG Recklinghausen, die vor kurzem den Namen des FC/JS Hillerheide übernommen hat, fordert dringend Maßnahmen zur Verbesserung ihres Kunstrasenplatzes an der Lucia-Grewe-Straße. Die Situation ist klar: Der Platz ist in einem Zustand, der eine zeitnahe Renovierung erforderlich macht. Die ETG hat sich einstimmig darauf geeinigt, eine Sanierung einzufordern und bringt ihre Sorgen in die Diskussion ein.

Der Sanierungsbedarf ist offensichtlich und wird von den Verantwortlichen nicht ignoriert. Die geschätzten Kosten für die Modernisierung des Kunstrasenplatzes belaufen sich auf fast 420.000 Euro. Davon müssen 100.000 Euro als Eigenanteil von der ETG getragen werden. Ein erheblicher Betrag, der die Wünsche und Erwartungen der Vereinsmitglieder und der Spieler stark belastet. Nach den aktuellen Planungen wurde die Sanierung auch bereits zur Diskussion in der Stadtverwaltung eingebracht.

### **Wichtigkeit der Sanierung für die ETG**

Die Dringlichkeit dieser Maßnahme ist nicht nur eine Frage der Ästhetik, sondern hat auch eine essentielle Bedeutung für den Vereinsbetrieb. Ein funktionstüchtiger Sportplatz ist das

Fundament, auf dem der Spielbetrieb ruht. Spieler und Trainer sind auf einen einwandfreien Zustand des Platzes angewiesen, nicht nur aus spieltechnischen Gründen, sondern auch für die Vermeidung von Verletzungen. Leider muss man jedoch feststellen, dass die Zeiten, in denen ein Platz in einwandfreiem Zustand sein kann, zunehmend geringer werden.

In diesem Zusammenhang wird die Forderung nach einer schnelleren Bearbeitung besprochen. Die ETG Recklinghausen möchte, dass die Bemühungen um eine zügige Sanierung intensiver vorangetrieben werden, um sich endlich den Herausforderungen des Spielbetriebs angemessen zu stellen. Die Anträge werden in verschiedenen Gremien behandelt, und die Verantwortlichen setzen sich kontinuierlich dafür ein, dass ihre Anliegen Gehör finden.

## **Finanzielle Analyse der Sanierungskosten**

Die Finanzierungsstruktur ist schließlich ein zentraler Punkt in dieser Diskussion. Die Gesamtkosten von 420.000 Euro müssen durch verschiedene Kanäle abgedeckt werden, darunter Fördermittel und möglicherweise auch Sponsoren, die an einer Unterstützung des Vereins interessiert sind. Die ETG ist zuversichtlich, dass sich in der Region genug Unterstützer finden, dennoch ist es eine Herausforderung, die vollständige Finanzierung zu garantieren, ohne die eigene Mitgliedschaft übermäßig zu belasten.

Die sprunghafte Erhöhung der Kosten für Dienstleistungen und Materialien zieht auch hier seine Konsequenzen. Viele Vereine stehen vor der gleichen Problematik, was zeigt, dass dies kein Einzelfall ist. Aus finanzieller Sicht ist es entscheidend, dass alle Beteiligten ihre Zahlen im Blick behalten, damit keine unerwarteten zusätzlichen Kosten den Verein weiter belasten.

Die ETG Recklinghausen plant, die nächsten Schritte zu unternehmen, um den Prozess für die Sanierung zu beschleunigen. Die Kommunikation mit der Stadtverwaltung ist

hierbei von hoher Relevanz, denn nur durch eine enge Zusammenarbeit kann der Wunsch nach einer schnellen Umsetzung in die Realität umgesetzt werden.

## **Ausblick auf die zukünftige Entwicklung**

Die Hoffnung, dass der Kunstrasenplatz der ETG Recklinghausen bald einer Sanierung unterzogen wird, bleibt bestehen. Der Verein zeigt sich entschlossen und strebt an, dass die notwendigen Schritte bis zur Sommerpause des kommenden Jahres abgeschlossen sein werden. Es bleibt abzuwarten, ob der Druck vonseiten der Mitglieder und der sportlichen Verantwortlichen ausreicht, um die entsprechenden Mittel durch die Stadt und andere Institutionen zu sichern.

Sport spielt eine integrale Rolle in der Gemeinschaft und die Infrastruktur ist lebenswichtig für das Wachstum von Talenten und die Förderung des Spiels. Ihre Stimme in der Diskussion bleibt wichtig, denn jede Verzögerung bei der Sanierung könnte gravierende Folgen für die gesamte Vereinsaktivität haben. Dabei zeigt sich, dass der Zustand des Platzes nicht nur die Qualität der Spiele beeinflusst, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Vereinsfamilie stärkt.

## **Details zur Sanierung und Finanzierung**

Die Sanierung des Fußballplatzes in Röllinghausen wird mit geschätzten Kosten von 420.000 Euro veranschlagt. Ein erhebliches finanzielles Engagement ist notwendig, um die bestehenden Mängel zu beheben und die Spielfläche auf einen modernen Standard zu bringen. Der Eigenanteil der ETG Recklinghausen beläuft sich auf 100.000 Euro, was auf eine klare Verantwortung des Vereins hinweist, die unter anderem durch Spendenaktionen und Sponsoren unterstützt werden soll.

Die Kostenaufstellung umfasst neben den Materialkosten für den Kunstrasenplatz auch die Instandsetzung der Drainage, die für die Entwässerung des Platzes von entscheidender Bedeutung

ist. Diese Maßnahmen sind besonders wichtig, um die Spielfähigkeit auch bei ungünstigen Wetterbedingungen zu garantieren.

## **Soziale und politische Rahmenbedingungen**

Die Diskussion um Kunstrasenflächen ist im Fußball sehr präsent, insbesondere in Städten wie Recklinghausen, wo der lokale Sport eine wichtige Rolle im Gemeinschaftsleben spielt. Politische Entscheidungsträger und Sportvereine stehen unter Druck, die Infrastruktur zu verbessern, um sowohl den Breitensport als auch den Leistungsfußball zu fördern. Die Sanierung des Platzes könnte auch positive Auswirkungen auf die Jugendförderung haben, da dadurch mehr Trainingseinheiten und Spiele für junge Talente ermöglicht werden.

Darüber hinaus gibt es zunehmende Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Sportstätten. Der Einsatz von hochwertigen, umweltfreundlichen Materialien wird zunehmend gefordert, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren. In Recklinghausen wird auch diskutiert, wie die Finanzierung solcher Projekte durch staatliche Gelder oder Förderprogramme unterstützt werden kann, um die Belastung der Vereine zu verringern.

## **Aktuelle Trends im Fußballplatzbau**

In den letzten Jahren gibt es eine wachsende Tendenz zur Verwendung von recycelten Materialien für den Bau von Kunstrasenplätzen. Viele Kommunen setzen auf nachhaltige Lösungen, die sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll sind. Die ETG Recklinghausen steht vor der Herausforderung, die Verbesserung ihrer Sportinfrastruktur in einem sich wandelnden Markt zu realisieren.

Statistiken zeigen, dass der Anteil der Fußballvereine, die auf Kunstrasenplätze umsteigen oder diese sanieren wollen, in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Laut einer Umfrage des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) aus dem Jahr 2023

beabsichtigen über 50% der Amateurvereine, in den nächsten fünf Jahren ihre Plätze zu modernisieren oder zu renovieren. Dies unterstreicht das wachsende Bewusstsein für die Notwendigkeit einer funktionalen und wetterunabhängigen Spielfläche.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**